

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl
Spaatz, 1933-02-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Spaatz, den 18. II. 1933

Mein lieber Waldemar Bonsels !

Es ist fast e i n Jahr vergangen, ohne dass ich von Ihnen etwas hörte . Das ist mir ein unerträglicher Zustand. Ich habe in der Zwischenzeit freilich viel gearbeitet, und damit meine ich nicht, dass ich Geborene taufte, Verliebte kopulierte und Tote der Erde übergab ... und was man sonst amtlich mit Trennungen von Schule und Kirche, Kirchbau und Patronatsablösungen noch zu tun hat ... es ist oft zum Auswachsen. Genug davon. Meine wesentliche Arbeit galt immer Ihrem Werk und dem Schaffen von Paula Ludwig - neuerdings dem von Ernst Wichert und Hanns Johst.

Ich nehme nicht an, dass zwischen Ihnen und Johst politischer Dinge wegen Differenzen entstanden ... Es gibt noch andere Klassiker, Meister der Sprache als Gerhart Hauptmann . Schade, dass man heutzutage sich immer erst auf seine parteipolitische Zugehörigkeit beschnüffeln muss. Ich bin als einziger Pfarrer ^{in der Provinz} eingeschriebenes Mitglied der NSDAP - es würde heute Nacht zu weit führen, Ihnen meine Gründe darzutun ...

Ich gratuliere Ihnen herzlich zu unserem gemeinsamen Geburtstag am 21. II. und hoffe bald mal etwas von Ihnen zu hören.

Mit herzlichen Grüßen an Sie und alle Bekannten, besonders Frau Pfeiffer und Edith v. Schrenck

Ihr

H. Riefers